

Anmeldung

— DIE ANMELDUNG

Die Anmeldung ist die amtliche Meldung deiner neuen Adresse nach einem Umzug in Deutschland: Du gehst mit der Wohnungsgeberbestätigung zum Bürgeramt.

Ohne Termin zum Bürgeramt zu gehen oder das Formular unvollständig mitzubringen, bringt nichts. In Deutschland reicht eine mündliche Meldung nicht: Du brauchst Papier.

INHALT

- 01 Jetzt: Termin buchen, ein Papier besorgen 02 Das Prinzip kennst du vielleicht schon
- 03 Der Termin: im Internet und am Telefon
- 04 Wohnungsgeberbestätigung – ohne sie geht nichts, aber du kannst sie nicht selbst unterschreiben
- 05 Die Felder im Formular – Zeile für Zeile 06 Am Schalter: Was der Beamte fragt, was du sagst
- 07 Was niemand sagt: Die Sprache der Formulare ist ein eigenes Deutsch 08 Was du diese Woche tust
- 09 Teste dich

01 00:10

Jetzt: Termin buchen, ein Papier besorgen

 **KURZREGEL** Mach heute zwei Dinge: **Buche einen Termin (Termin)** auf der Seite des **Bürgeramts** deiner Stadt und bitte deinen Vermieter um die **Wohnungsgeberbestätigung**. Den Rest erledigst du in fünfzehn Minuten am Schalter.

Das Gesetz (§ 17 Bundesmeldegesetz) verlangt, dass du dich innerhalb von **zwei Wochen** nach dem Einzug anmeldest. In vielen Städten gibt es aber erst später einen Termin. Das ist normal und nicht deine Schuld. **Lösch die E-Mail mit der Terminbestätigung nicht:** Wenn jemand fragt, warum du zu spät bist, zeigst du damit, dass der Termin für dieses Datum vergeben wurde.

- **Termin** – Termin online buchen oder per Telefon
- **Ausweis** – Reisepass oder Personalausweis, wenn vorhanden auch den **Aufenthaltstitel**
- **Bestätigung vom Vermieter** – Wohnungsgeberbestätigung (mit Original-Unterschrift)
- **Formular** – Anmeldeformular, zu Hause ausfüllen und mitbringen
- Partner und Kinder meldest du **gleichzeitig** an – nimm auch ihre Pässe mit

Das Prinzip kennst du vielleicht schon

In vielen Ländern muss man eine neue Adresse melden und bekommt eine Bescheinigung über den Wohnsitz. In Deutschland ist es dasselbe Prinzip, nur die Namen sind anders – und **das Papier ist wichtig**.

ALLGEMEIN GESAGT	IN DEUTSCHLAND	WOZU?
neue Adresse melden	die Anmeldung	sich an der neuen Adresse registrieren
Adresse ändern	die Ummeldung	Umzug in derselben Stadt
Wohnsitzbescheinigung	die Meldebescheinigung	Nachweis, dass du gemeldet bist
Meldebehörde	das Bürgeramt	der Name ist je nach Stadt anders

Die Behörde heißt fast in jeder Stadt anders: **Bürgeramt • Bürgerbüro • Bürgerservice • Einwohnermeldeamt • Kundenzentrum**. Alle machen dasselbe. Nimm das Wort, das auf der Internetseite deiner Stadt steht.

Ein Sprachdetail: Das Verb ist **reflexiv: sich anmelden**. Du meldest *dich* an, deshalb steht im Satz immer **mich** (oder **dich, sich ...**). Ohne das Reflexivpronomen ist der Satz falsch.

Der Termin: im Internet und am Telefon

Versuch es zuerst im Internet. Diese Wörter suchst du – auch wenn die Seite ganz auf Deutsch ist, bist du richtig, wenn du diese drei siehst: **Termin vereinbaren • Termin buchen • Dienstleistung auswählen**. Die Dienstleistung heißt meistens **Anmeldung einer Wohnung**.

DAS SIEHST DU AUF DEM BILDSCHIRM	DAS BEDEUTET	DAS MACHST DU
Termin vereinbaren	einen Termin machen	hier klicken
Anmeldung einer Wohnung	den Wohnsitz melden	diese Dienstleistung wählen
Anzahl der Personen	wie viele Personen kommen	Partner und Kinder mitzählen
Standort / Dienststelle	das Amt , zu dem du gehst	in den meisten Städten geht jedes Amt
Keine Termine verfügbar	im Moment ist alles besetzt	im Lauf des Tages noch einmal schauen

Die Terminkalender werden im Lauf des Tages aktualisiert, und Absagen machen sofort Plätze frei. Ein leerer Kalender kann zwei Stunden später voll sein. Schau nicht einmal am Tag nach, sondern mehrmals.

Wenn du anrufen musst, beginnt das Gespräch immer mit denselben drei Sätzen. Sie sind kurz genug zum Auswendiglernen:

- ✓ Guten Tag, ich möchte einen Termin zur Anmeldung vereinbaren.
- ✓ Ich bin gerade nach Köln gezogen und muss mich anmelden.
- ✓ Gibt es einen früheren Termin?

Wenn die andere Person schnell spricht, **leg nicht auf, sondern bremse sie mit einem Satz: Entschuldigung, können Sie das bitte langsamer sagen?** Wenn du ein Datum oder einen Namen nicht verstanden hast: **Könnten Sie das bitte buchstabieren?** Diese zwei Sätze retten dich am Telefon. Die Seite [Wenn du nichts verstehst](#) zeigt die lange Version.

- ① Bitte am Ende des Gesprächs immer um das Wichtigste: **Können Sie mir den Termin bitte per E-Mail bestätigen?** Diese E-Mail ist Erinnerung und Beweis zugleich.

ANZEIGE

728 × 90

04 02:35

Wohnungsgeberbestätigung – ohne sie geht nichts, aber du kannst sie nicht selbst unterschreiben

Der Name klingt schwer, die Sache ist einfach: **ein Blatt, auf dem dein Vermieter mit seiner Unterschrift bestätigt: „Diese Person ist wirklich bei mir eingezogen.“** Wenn du das Wort zerlegst, ist es leicht: **Wohnung + Geber** (jemand, der etwas gibt) + **Bestätigung**. Also: die Bestätigung der Person, die die Wohnung gibt.

Unterschreiben muss **der Wohnungsgeber**: der Vermieter (**Vermieter**), bei einem Wohnheim oder einer Firmenwohnung der Betreiber, bei Untermiete der **Hauptmieter (Hauptmieter)**. Auf dem Blatt stehen diese Angaben:

- **Name und Anschrift des Wohnungsgebers** – Name und Adresse des Vermieters
- **Anschrift der Wohnung** – die Adresse der Wohnung, in die du einziehst
- **Einzugsdatum** – der Tag, an dem du einziehst
- **Namen der Personen, die einziehen** – die Namen aller Personen, die einziehen

- Datum und Unterschrift – Datum und Unterschrift



FALLE 1

Denken, der Mietvertrag reicht

Der Mietvertrag ersetzt dieses Blatt nicht. Der Vertrag sagt: „Du hast gemietet.“ Das Blatt sagt: „Du bist wirklich eingezogen.“ Die Beamtin will das Zweite. Viele kommen nur mit dem Vertrag und verschenken ihren Termin.

✗ Ich habe ~~nur den Mietvertrag~~ dabei. Reicht das?

→ Die Antwort ist meistens: nein.

✓ Hier ist die **Wohnungsgeberbestätigung**, unterschrieben vom Vermieter.

Die Nachricht an den Vermieter besteht aus einer Zeile: **Guten Tag, für die Anmeldung beim Bürgeramt brauche ich die Wohnungsgeberbestätigung. Könnten Sie sie bitte unterschreiben?** Das leere Formular kannst du auf der Seite deiner Stadt unter dem Namen **Wohnungsgeberbestätigung** herunterladen. Wenn du es schon ausgefüllt mitbringst, muss der Vermieter nur noch unterschreiben.

05 03:25

Die Felder im Formular – Zeile für Zeile

Das Formular (**Anmeldeformular** oder **Meldeschein**) ist nur eine Seite und folgt **immer derselben Reihenfolge**. Fülle es zu Hause aus und unterschreibe am Schalter nur noch.

FELD	DAS BEDEUTET	DAS SCHREIBST DU
Familienname	der Nachname	so wie im Pass
Vorname(n)	alle Vornamen	auch den zweiten Vornamen , wenn du einen hast
Geburtsname	der Nachname bei der Geburt	nur wenn er sich durch Heirat geändert hat ; sonst leer
Geburtsdatum	der Tag , an dem du geboren bist	in der Reihenfolge TT . MM . JJJJ
Geburtsort	die Stadt , in der du geboren bist	Name der Stadt
Staatsangehörigkeit	das Land , dessen Pass du hast	türkisch

FELD	DAS BEDEUTET	DAS SCHREIBST DU
Familienstand	verheiratet oder nicht	ledig • verheiratet • geschieden • verwitwet
Religionszugehörigkeit	zu welcher Kirche du gehörst	wegen der Kirchensteuer
Einzugsdatum	der Tag des Einzugs	der Tag, an dem du wirklich einziehst
Neue Anschrift	deine neue Adresse	Straße • Hausnummer • PLZ • Ort
Bisherige Wohnung	deine alte Adresse	bei einem Umzug aus dem Ausland deine Adresse im Herkunftsland
Haupt- oder Nebenwohnung	erste oder zweite Wohnung	wenn du nur eine Wohnung hast: Hauptwohnung

Das Feld **Religionszugehörigkeit** ist keine Umfrage zur Religion, sondern eine **Steuerfrage**: In Deutschland erheben einige Kirchen von ihren Mitgliedern die **Kirchensteuer**, und der Staat zieht sie vom Gehalt ab. Wenn du in keiner Kirche bist, die Steuer erhebt, schreibst du **keine** – die Auswahl unter dem Kästchen zeigt das schon.



FALLE 2

Das Datum in der falschen Reihenfolge schreiben

In Deutschland schreibt man **Tag.Monat.Jahr**: **01.08.2026** = 1. August. Wer das nach amerikanischer Art liest, versteht den 8. Januar. Trenne die Zahlen im Formular deshalb **mit Punkten**, nicht mit Schrägstrichen. Außerdem ist das **Einzugsdatum** nicht der Tag, an dem der Vertrag beginnt, sondern **der Tag, an dem du den Schlüssel bekommst und einziehst**.

✗ Ich bin **in** 1. August eingezogen.

→ falsche Präposition: Mit einem Datum benutzt man nicht **in**.

✓ Ich bin **am** 1. August eingezogen.

✓ Ich wohne **seit dem** 1. August in der Wohnung.

Die Regel ist kurz: **am** für einen **Tag**, **im** für einen **Monat** (im August), **seit** + Dativ für **den Beginn bis heute**.

06 04:15

Am Schalter: Was der Beamte fragt, was du sagst

Du ziehst eine Nummer. Auf dem Bildschirm erscheinen deine Nummer und die Zimmernummer: **Bitte Nummer B14, Zimmer 3**. Im Zimmer läuft das Gespräch fast immer in derselben Reihenfolge.

DER BEAMTE SAGT	DAS HEISST	DU SAGST
Haben Sie einen Termin?	Er fragt nach deinem Termin .	Ja , um zehn Uhr , auf den Namen Yildiz .
Ihren Ausweis bitte .	Er will deinen Ausweis sehen .	Hier bitte , mein Reisepass .
Haben Sie die Wohnungsgeberbestätigung dabei?	Er fragt nach dem Blatt vom Vermieter .	Ja , hier ist sie .
Wann sind Sie eingezogen?	Er fragt nach dem Einzugstag .	Am ersten August .
Ist das Ihre einzige Wohnung in Deutschland?	Er fragt , ob du noch eine andere Wohnung hast .	Ja , das ist meine einzige Wohnung .
Ziehen weitere Personen mit ein?	Er fragt nach Partner und Kindern .	Ja , meine Frau und mein Sohn .
Bitte unterschreiben Sie hier unten .	Er zeigt dir die Stelle für die Unterschrift .	Gerne .
Brauchen Sie eine Meldebescheinigung?	Er fragt , ob du den Nachweis mitnehmen willst .	Ja bitte , zwei Stück .

Ein **Ja** bei der letzten Zeile macht es dir meistens leichter. Den Ausdruck, dass die Anmeldung erledigt ist (**Anmeldebestätigung**), bekommst du sowieso. Die **Meldebescheinigung** ist ein eigenes Dokument, das auf Antrag ausgestellt wird; manche Stellen verlangen sie. Wenn du sie später holst, brauchst du eventuell einen neuen Termin. Meistens kostet sie eine kleine Gebühr, die Höhe hängt von der Stadt ab.

Am Ende hast du **zwei Dinge** in der Hand: **die Anmeldebestätigung** (der Ausdruck, dass die Anmeldung erledigt ist; amtlich **Meldebestätigung**) und auf Wunsch **die Meldebescheinigung**. Außerdem kommt nach ein paar Wochen **die steuerliche Identifikationsnummer (Steuer-ID)** mit der Post. **Wirf diesen Brief nicht weg:** Diese Nummer will dein Arbeitgeber als Erstes.



FALLE 3

Anmeldung · Ummeldung · Abmeldung verwechseln

Alle drei kommen vom Verb **melden**, und die Vorsilbe verändert die Bedeutung. Wenn du das falsche Wort wählst, verschenkst du entweder einen Termin, oder deine Meldung in Deutschland wird nie beendet.

WORT	WANN?	WO?
die Anmeldung	du ziehst in eine neue Stadt / nach Deutschland	beim Amt der neuen Stadt
die Ummeldung	du ziehst in derselben Stadt um	beim selben Amt , mit demselben Formular
die Abmeldung	du verlässt Deutschland für immer	vor der Abreise , sie beendet deine Meldung

Der häufigste Fehler: Beim Umzug von Berlin nach Hamburg zuerst eine **Abmeldung** machen zu wollen. **Beim Städtewechsel innerhalb Deutschlands meldest du dich nicht ab** – wenn du dich in der neuen Stadt anmeldest, beendet das System die alte Meldung von selbst. Eine **Abmeldung** brauchst du nur beim Umzug **ins Ausland** oder wenn du eine Zweitwohnung aufgibst.

✗ Ich ziehe nach Hamburg um. Muss ich mich ~~hier abmelden~~?

→ Antwort: nein.

✓ Ich ziehe nach Hamburg um und melde mich **dort neu an**.

Wenn du Deutschland für immer verlässt, vergiss die **Abmeldung** nicht: Bleibt die Meldung offen, laufen Zahlungen wie der **Rundfunkbeitrag** auf deinen Namen weiter.

07 05:05

Was niemand sagt: Die Sprache der Formulare ist ein eigenes Deutsch

Wenn du die Wörter im Formular im Wörterbuch nicht findest, liegt das nicht an deinem Wortschatz. Amtsdeutsch (**Amtsdeutsch**) unterscheidet sich durch **zwei Techniken** vom Alltagsdeutsch, und beide machen das Wörterbuch nutzlos.

Erstens: Es klebt Wörter zusammen. **Wohnungsgeberbestätigung** steht nicht im Wörterbuch, weil es kein einzelnes Wort ist, sondern **drei Wörter, die zusammengeklebt sind**. Die Lösung heißt nicht Auswendiglernen, sondern **von hinten nach vorn lesen**: Der letzte Teil sagt, was es ist (...**bestätigung** = ein Nachweis), die Teile davor sagen, wessen und wovon.

Zweitens: Es macht aus Verben Nomen (**Nominalstil**). Im Alltag sagt man: **Wenn du in eine Wohnung einziehst, musst du dich anmelden**. Im Formular steht derselbe Satz so: **Bei Einzug in eine Wohnung ist eine Anmeldung erforderlich**. Die Information ist gleich – aber die Verben sind verschwunden, und an ihrer Stelle stehen **Einzug** und **Anmeldung**.

IM FORMULAR	IM ALLTAG	KURZ ERKLÄRT
die Anschrift	die Adresse	wo du wohnst
der Einzug	einziehen	in eine Wohnung gehen , um dort zu wohnen
der Auszug	ausziehen	eine Wohnung verlassen
meldepflichtig	muss sich anmelden	Das Gesetz verlangt die Meldung .
der Ehegatte	der Mann / die Frau	die Person , mit der man verheiratet ist
erforderlich	nötig	man braucht es
der Wohnungsgeber	der Vermieter	die Person , der die Wohnung gehört

Wenn du die rechte Spalte kennst, verstehst du auch die linke – umgekehrt geht es nicht. Beim Sprechen benutzt du die **rechte** Spalte, die linke musst du nur zum **Lesen** erkennen.

Dazu kommen die **Abkürzungen**, die du auf dem Bildschirm des Beamten und in Briefen siehst. Sie stehen nicht im Wörterbuch, weil es keine Wörter sind, sondern Notizen:

- **HW / NW** – **Hauptwohnung / Nebenwohnung**, erste Wohnung / zweite Wohnung
- **ggf.** – **gegebenenfalls**, „wenn nötig“
- **lt.** – **laut**, „nach ...“
- **Bem.** – **Bemerkung**, die Zeile für Anmerkungen
- **z. H.** – **zu Händen**, auf dem Umschlag: „für ...“
- **TT.MM.JJJJ** – **Tag.Monat.Jahr**, Tag.Monat.Jahr

Noch etwas: Die Sätze am Schalter sind oft im **Passiv** – **Sie werden aufgerufen., Der Antrag wird bearbeitet.** Weil im Satz kein Subjekt sichtbar ist, zögerst du: „Ist das für mich?“ Die Antwort: Ja, es ist für dich. Dieser Ton ist nicht unhöflich, sondern **die unpersönliche Sprechweise der Behörde.**

ANZEIGE

728 × 90

08 05:45

Was du diese Woche tust

Dieses Thema sitzt nicht durch Auswendiglernen, sondern dadurch, dass du **die Papiere der Reihe nach vorbereitest**. Fünf Schritte:

- Such auf der Seite deiner Stadt den Knopf **Termin vereinbaren** und buch den Termin noch heute – schau nicht nur einmal nach, sondern versuch es im Lauf des Tages noch einmal.
- Schick dem Vermieter die Nachricht mit einem Satz: **Könnten Sie bitte die Wohnungsgeberbestätigung unterschreiben?**
- Lade das **Anmeldeformular** herunter und fülle die zwölf Felder aus; bei **Geburtsname** und **Einzugsdatum** denk zweimal nach.

- Lies die acht Antworten aus der Tabelle „Am Schalter“ laut vor – besonders **Am ersten August.** und **Ja, das ist meine einzige Wohnung.**
- Am Tag des Termins packst du ein: Pässe · unterschriebene Wohnungsgeberbestätigung · ausgefülltes Formular · Termin-E-Mail. Wenn der Beamte nach der **Meldebescheinigung** fragt, sag **Ja.**

- ① Nach der Anmeldung stehen zwei Dinge an: das Bankkonto und die Krankenversicherung. Dafür brauchst du wieder denselben Satz – die Seite zur Vergangenheit passt genau hier: **Ich habe mich letzte Woche angemeldet.**

09 BAUEN

Bau den Satz selbst

Tippe die Wörter an und bring sie in die richtige Reihenfolge. Das ist der schwierigste Teil im Deutschen – und es gibt keine Auswahl: **Du** baust den Satz.

WÖRTER ANTIPPEN

WÖRTER ANTIPPEN

WÖRTER ANTIPPEN

TIPPS

Vor dem Test wissen

Der Kern des Themas in drei Zeilen, darunter die häufigsten Fehler.

01

Innerhalb von zwei Wochen, mit Termin

Nach dem Umzug musst du dich innerhalb von **14 Tagen** beim **Bürgeramt** anmelden. In großen Städten kommt der Termin manchmal später; behalte das Datum deiner Terminanfrage als Beweis.

02

Zwei Dokumente reichen

Reisepass + **Wohnungsgeberbestätigung** (die vom Vermieter unterschriebene Bestätigung). Der Mietvertrag ersetzt dieses Dokument NICHT.

03

Am Ende bekommst du die Anmeldebestätigung

Der Ausdruck, den du am Ende bekommst (amtlich **Meldebestätigung**), wird von der Bank bis zur Versicherung überall verlangt. Verlierst du ihn, bekommst du gegen Gebühr eine **Meldebescheinigung**.

einen Termin beim
Bürgeramt buchen

Reisepass ·
Wohnungsgeberbestätigung

die Anmeldebestätigung

04

Die Vorsilbe ändert den Vorgang

anmelden = neu melden ·

ummelden = die Adresse in
derselben Stadt ändern ·

abmelden = die Meldung
beenden. Dieselbe Wurzel,
drei Vorgänge.

an- · um- · ab-

✗ ~~Ich habe den Mietvertrag gezeigt,
das reicht.~~

✓ Die Wohnungsgeberbestätigung
ist Pflicht.

Das Amt verlangt die extra Bestätigung vom
Vermieter; der Vertrag ersetzt sie nicht.

✗ ~~Ich bin in der Stadt umgezogen und
habe mich neu angemeldet.~~

✓ Bei einem Umzug in der Stadt
macht man eine Ummeldung.

Innerhalb derselben Gemeinde ist der
Vorgang eine **Ummeldung**: keine neue
Anmeldung, sondern eine Änderung
der Adresse.

✗ ~~Ich möchte mir anmelden.~~

✓ Ich möchte mich anmelden.

sich anmelden ist reflexiv mit
Akkusativ: **mich**.

✗ ~~Ich bin in 1. August eingezogen.~~

✓ Ich bin am 1. August eingezogen.

Bei einem Tag steht **am**: **am 1. August**.

09 06 : 00

Teste dich

Tipp auf eine Antwort – dann schauen wir gemeinsam, warum sie stimmt.

+7

Thema abschließen: ganzer Test

13 Fragen · mit Zeit · wie in der Prüfung · 60 % schließen das Thema ab



ANZEIGE

728 × 250

GENAU - KEINE REGEL, SONDERN DER MOMENT, IN DEM ES KLICKT.
GENAU · KOSTENLOSE DEUTSCH-BIBLIOTHEK